

# Visual Storytelling

auf analogen und digitalen Medien

**Lisa Borgenheimer**  
Informationsdesign  
Freie Universität Bozen, Italien



# **Visual Storytelling**

auf analogen und digitalen Medien

# **Was ist Visual Storytelling?**

# **Was ist Visual Storytelling?**

bildhaftes erzählen von Geschichten



1954 Bernie Krigstein

# Technologien

Technologien

Gestaltungsprinzipien

Technologien

Gestaltungsprinzipien

Layout-Möglichkeiten

Technologien

Gestaltungsprinzipien

Layout-Möglichkeiten

Navigation



1954 Bernie Krigstein

The New York Times

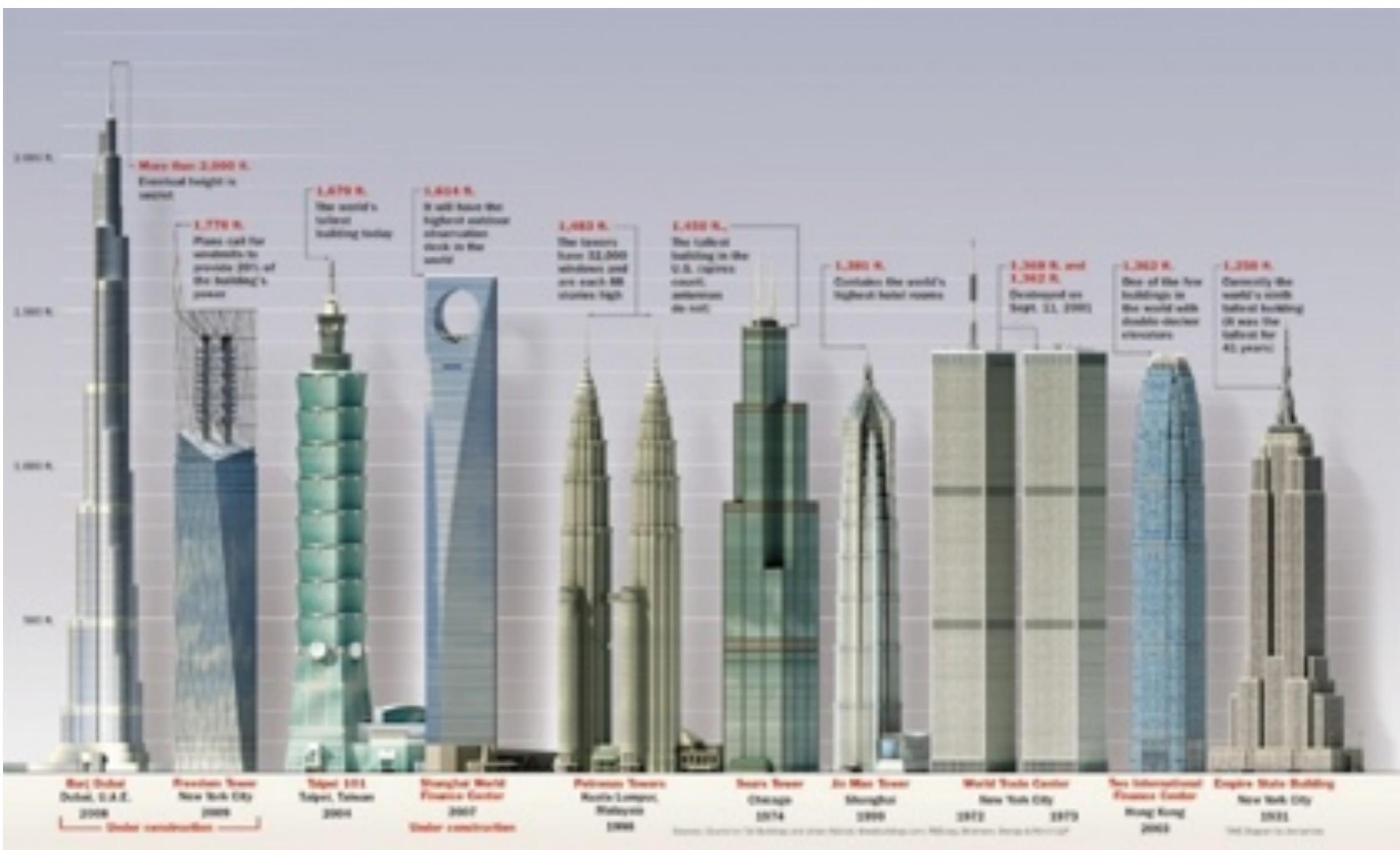
Share

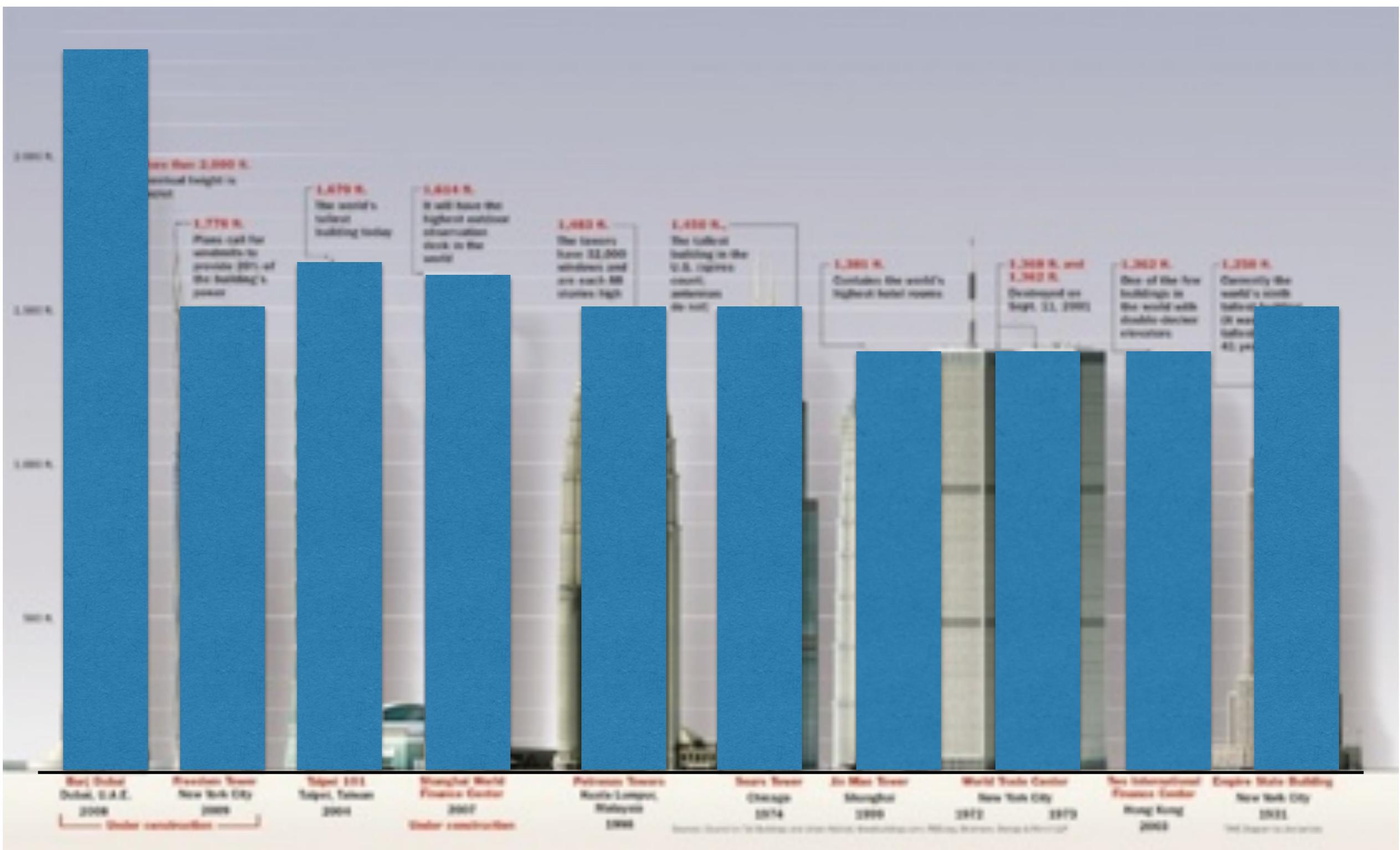
# Tomato Can Blues

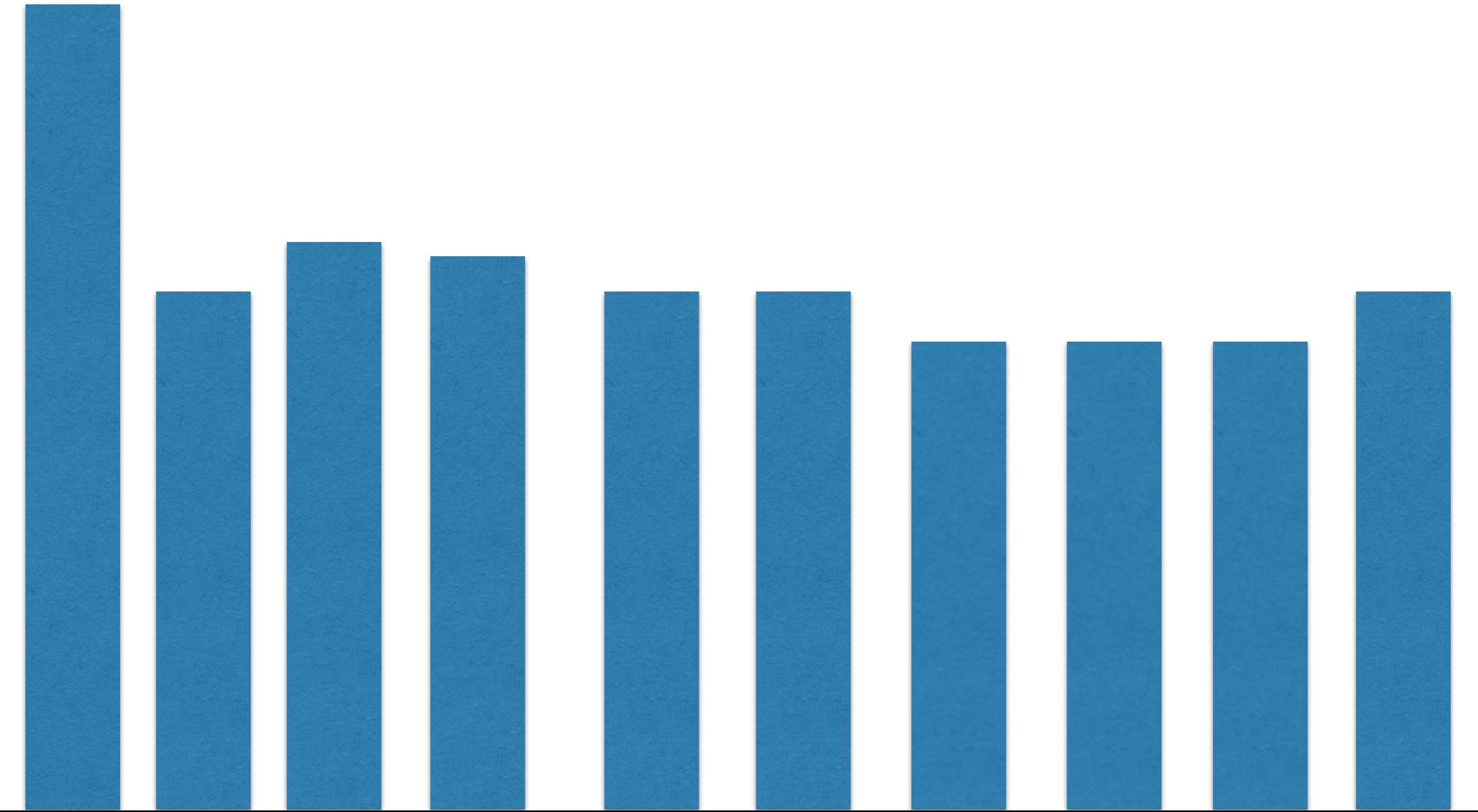
BY MARY PILON WITH ILLUSTRATIONS BY ATTILA FUTAKI



New York Times Mary Pilon, Attila Futaki





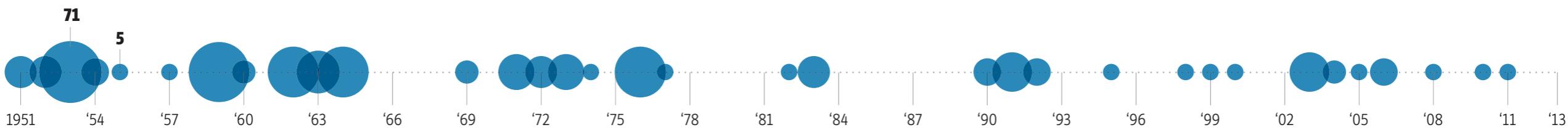






### 8 Niedrigwasserindex an der Donau (in Prozent)

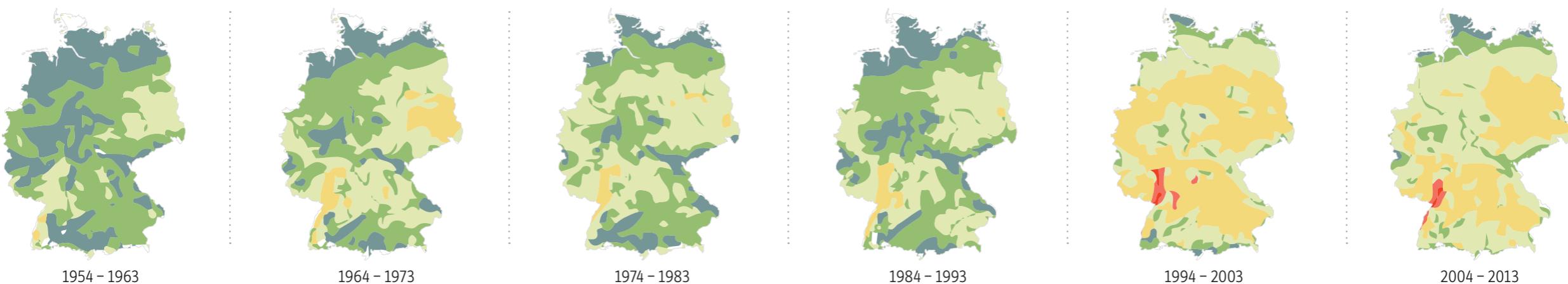
An Donau, Elbe, Weser und Rhein kommt es seltener zu Niedrigwasser. Staustufen und Sperrwerke helfen, die Pegel zu reduzieren. In Zukunft gibt es in Deutschland vermutlich nicht weniger Regen. Die Mengen im Winter nehmen zu, die im Sommer eher ab.



### 9 Jährliche Anzahl der heißen Tage

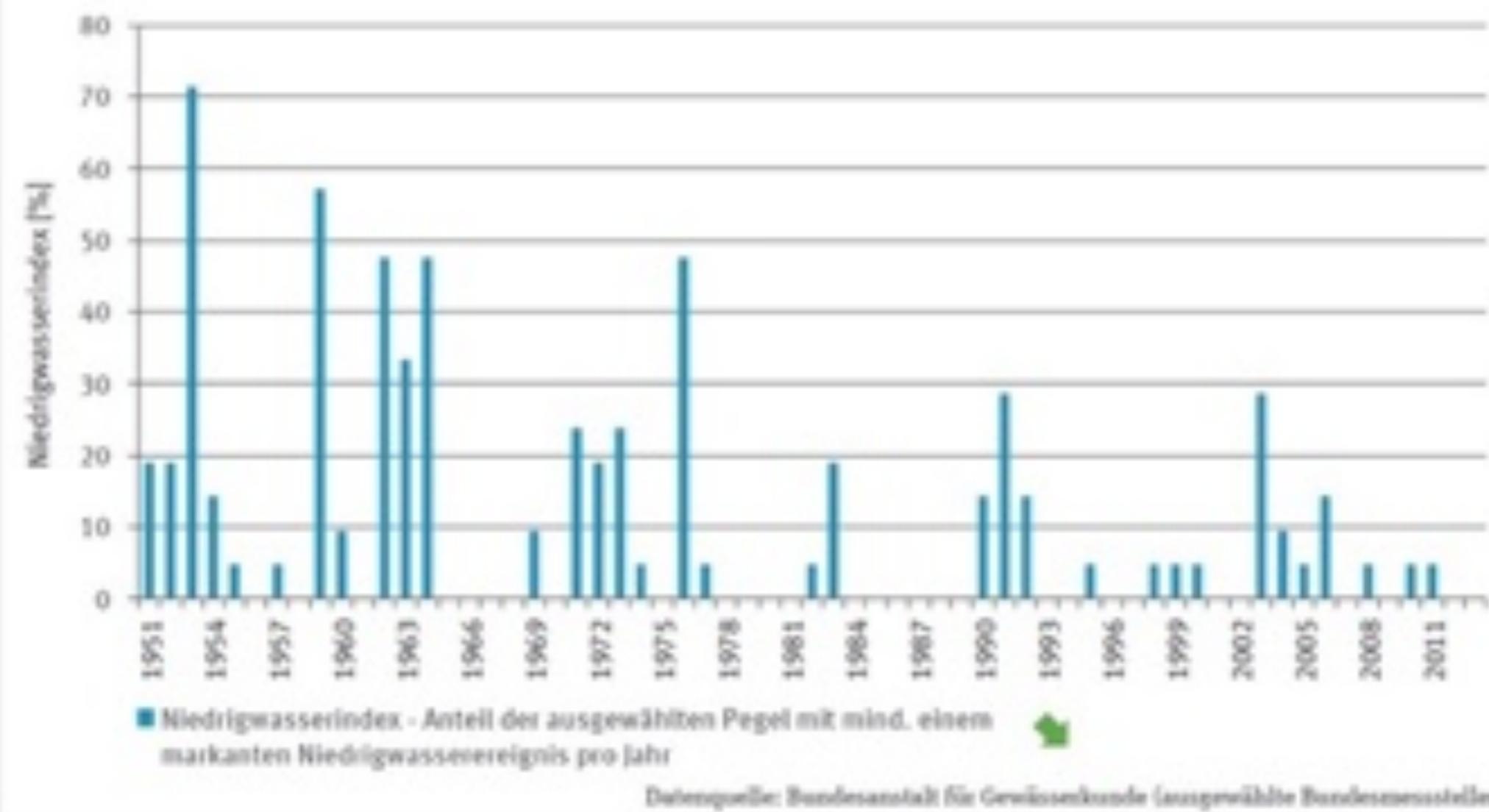


Als „heiß“ gilt ein Tag für Meteorologen, wenn die Spitzentemperatur 30 Grad überschreitet. Die meisten gibt es im Rheintal, aber die Gegend von Frankfurt an der Oder zeigt die größte Steigerung. Sie hatte 2014 mehr als zehn zusätzliche heiße Tage.



## WW-I-4: Niedrigwasser

Der Anteil der 21 ausgewählten Pegel in den Flusssystemen von Donau, Elbe, Ems, Oder, Rhein und Weser, an denen es mindestens einmal im Jahr zu einer markanten Niedrigwassersituation kommt, nimmt signifikant ab. Zu dieser Entwicklung tragen z. B. die Abflussregulierung mit Hilfe von Stauseen und Talsperren und eine effizientere Wasser nutzung bei.



Datenquelle: Bundesanstalt für Gewässerkunde (ausgewählte Bundesmessstellen)

„Teach them and they will forget,  
demonstrate them and they will understand,  
involve them and they will remember.“

E. S. Geller (1989). Applied behavior analysis and social marketing: an integration  
for environmental preservation. Journal of Social Issues, 45(1), 17-36.

# Einladende Geste

Jen Christiansen Scientific American

## REFORMEN IN DER KIRCHE

### Handeln statt warten

VON CHRISTINA SCHÖNSTETTER

Hoffentlich ändert sich etwas.“ Beinahe identisch formulieren Ehrenamtliche, Pfarrer und Pfarrgemeinderäte im Landkreis ihre Antworten, wenn sie nach der bevorstehenden Papstwahl gefragt werden. Eine schwelende Unzufriedenheit kommt an die glatte Oberfläche. Etwas muss geschehen in der katholischen Kirche, die sich die unkritische Loyalität ihrer Anhänger durch Gehorsam zu sichern versucht. Vor allem Laien sind sich einig, dass Reformen nötig sind. Eines aber wird gerne vergessen: Abzuwarten, ob sich mit der Papstwahl von selbst etwas ändert, ist kaum mehr als naiver Optimismus.

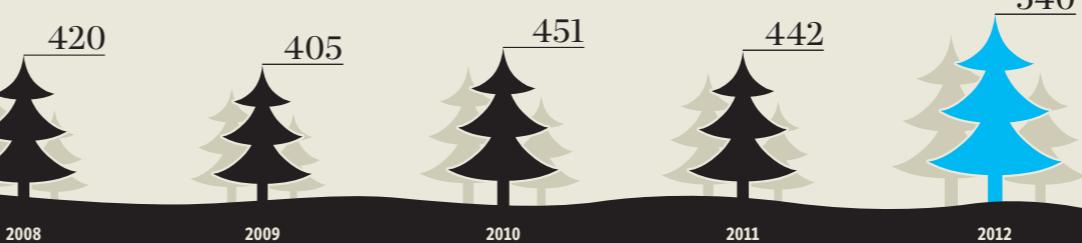
Bemerkenswert viele Landkreisbürger sind zur Diskussionsrunde mit dem österreichische Pfarrer Helmut Schüller – gerne als „Kirchenrebell“ tituliert – nach Vaterstetten gekommen. So greifbar die Hoffnung auf Veränderung bei der Veranstaltung war, so präsent auch die Frage: Was nützt ein Abend, nach dem zwar alle mit einem guten Gefühl, jedoch ohne echte Handlungsabsicht nach Hause gehen? Denn wie wenig der eineinhalbständige Vortrag Schüllers tatsächlich bewegt, macht schon die Frage aus dem Publikum zu Ende der Diskussionsrunde klar: ob nicht viel eher eine Bewegung von oben, eine Bischofsinitiative von Nöten sei.

Warten ist natürlich die bequemere Option. Gerade die Wahl eines neuen Pontifex gibt einen hervorragenden Vorwand ab, in frommer Gutgläubigkeit nichts zu tun. Einigermaßen stabile Zahlen beim Kirchgang und relativ einträgliche Zusammenlegung von Pfarrgemeinden sind gerade im Landkreis ein weiterer. Dass der weltweite Trend weg von der katholischen Kirche über kurz oder lang auch in Ebersberg ankommen wird, übersehen viele. Die Pfarrer haben oft keine Ideen, wie man die Jugend wieder in die Kirche bringen kann. Von Ehrenamtlichen wird das Lösen kommender Probleme gerne in die Zukunft verschoben – ganz nach dem Motto: bei uns die Welt ja noch in Ordnung.

Wenn sich das Katholische Kreisbildungswerk Ebersberg die Mühe macht, eine bekannte Persönlichkeit wie Pfarrer Schüller nach Vaterstetten zu holen wäre es nicht nur wünschenswert, sondern angemessen, wenn daraus mehr als ein interessanter Abend entstünde. Initiativen und Arbeitskreise, die sich mit der katholischen Kirche im Landkreis beschäftigen, wären eine notwendige Konsequenz.

## Wildunfall-Bilanz in Ebersberg

Zahl der Wildunfälle  
in Ebersberg



Betroffene Tiere  
2012 im Raum Oberbayern Nord



SZ-Grafik: Lisa Borgenheimer;  
Quelle: Verkehrsbilanz 2012 Polizeipräsidium  
Oberbayern Nord

Gefährliche Uhrzeiten  
Unfallzahlen auf das ganze Jahr 2012

■ weniger als 100 Kollisionen  
■ mehr als 450 Kollisionen



## Weniger Tote, mehr Wildunfälle

Die Polizei zieht für den Menschen in der Unfallstatistik 2012 eine positive Bilanz, verzeichnet jedoch immer mehr Zusammenstöße zwischen Auto und Tier

VON NADIA PANTEL

**Ebersberg** – Stoßzeit. Eigentlich benennt dieser Begriff nur die besondere Enge auf den Straßen und in den Bahnen, wenn alles zwischen 7 und 8 Uhr morgens zur Arbeit drängt. Doch im Ebersberger Forst wird der Begriff Stoßzeit für diese Stunden des Tages bedrohlich wörtlich. Früh morgens ist die Wahrscheinlichkeit, dass Wild und Auto zusammenstoßen am höchsten. Wie aus der Verkehrsbilanz des Polizeipräsidiums Oberbayern Nord für das Jahr 2012 hervorgeht, ist die Zahl der Wildunfälle in den vergangenen fünf Jahren beständig an-

dabei nur zu wenigen Unfällen. „Unser waldbauliches Konzept sieht vor, den Wildbestand möglichst gering zu halten“, sagt Heinz Utschig, der bei den Bayerischen Staatsforsten für das Gebiet des Ebersberger Forstes zuständig ist. Sprich: dort erleben Jäger die Rehe. Gerade im südlichen Landkreis, wo Wald und Wiese direkt bei einander liegen, werden die Rehe jedoch öfter Opfer des Straßenverkehrs. „Kompen-satorische Sterblichkeit“ nennt Utschig das. Da der Wildbestand wächst, kommen auch mehr Tiere zu Tode. „Die Bauern dünnen ihre Felder sechs Monate im Jahr und die Winter werden kürzer. Die Tiere finden

fallen jedoch die Ausnahme. Denn während es für die Tiere auf den Ebersberger Straßen gefährlicher geworden ist, wurde es für die Menschen sicherer. 3 061 Verkehrsunfälle ereigneten sich 2012 im Landkreis. Damit ist die Zahl gegenüber den 2 848 Unfällen des Vorjahres zwar um sieben Prozent gestiegen. Die Zahl der Verletzten ging jedoch um 9,6 Prozent zurück: 2012 wurden 593 Menschen bei Verkehrsunfällen verletzt, 2011 waren es 656, vor zehn Jahren sogar 663. Auch die Zahl der Verkehrstoten ist im Zehnjahresvergleich in Ebersberg stark zurück gegangen. 2003 starben zehn Menschen durch einen Auto-

albereich Oberbayern Nord, der die Landkreise Erding, Freising, Ebersberg, Dachau, Starnberg, Landsberg am Lech, Fürstenfeldbruck, Eichstätt, Pfaffenhofen an der Ilm, Neuburg-Schrobenhausen und Ingolstadt umfasst.

Wie auch in den Vorjahren sind es die Fahranfänger zwischen 18 und 24 Jahren, die an die zehn Prozent aller schweren Verkehrsunfälle beteiligt sind. Auf alle Altersgruppen gerechnet, verursachen die Fahranfänger überproportional viele Unfälle. Dies liegt vor allen Dingen am sprachwörtlichen jugendlichen Leichtsinn: wenn zu schnell oder betrunken gefahren wird,

## DAS WIRD WICHTIG



FOTO: PRIVAT

### Gefährliche Signora

Haernetz, Schönheitsfleck und schriller Humor: Das sind die Markenzeichen der Musikkabarettistin Carmela de Feo alias La Signora. An diesem Freitag, 20.30 Uhr, steht sie im Alten Kino in Ebersberg auf der Bühne.

[www.sz.de/ebersberg](http://www.sz.de/ebersberg)  
[www.facebook.com/szebersberg](http://www.facebook.com/szebersberg)  
[www.twitter.com/SZ\\_Ebersberg](http://www.twitter.com/SZ_Ebersberg)

**Redaktion:** Christian Hufnagel (Leitung),  
Ulrichstraße 1, 85560 Ebersberg  
**Telefon:** (08092) 8266-0  
**Mail:** lkr-ebersberg@sueddeutsche.de  
**Anzeigen:** (08092) 8266-10  
**Abo-Service:** (089) 2183-8080

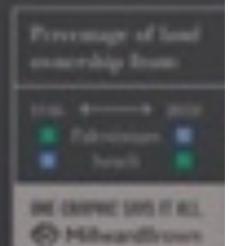
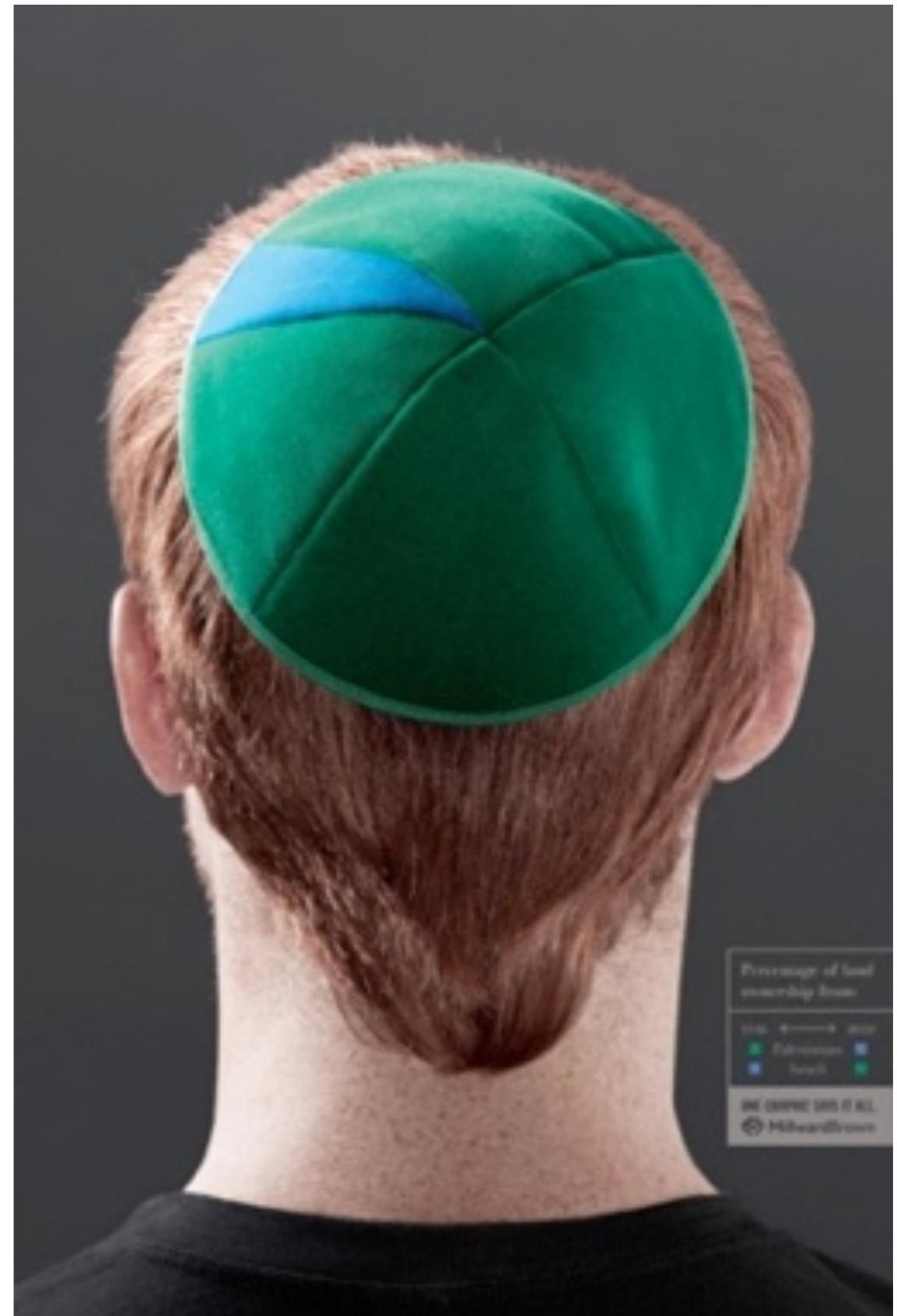
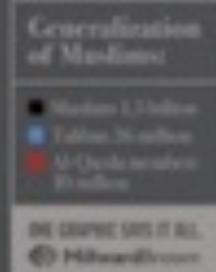
## Wieder mehr Arbeitslose

Im Februar waren 1853 Landkreisbürger auf Jobsuche

**Ebersberg** – Erneut ist die Arbeitslosenquote im Landkreis leicht angestiegen. Zum vierten Mal in Folge verzeichnete die zuständige Arbeitsagentur Freising mehr Menschen ohne Job. Waren im Januar noch 1840 Ebersberger arbeitslos gemeldet, waren es im Februar schon 1853. Die offizielle Quote für den Landkreis stieg damit von 2,6 Prozent im Vormonat auf 2,7 Prozent. Auch im Vergleich zum Vorjahr ist die Arbeitslosigkeit angestiegen, im Februar 2012 hatten sich noch 191 Landkreisbürger weniger bei der Agentur Arbeitslos gemeldet. Deutlich zurückgegangen ist dagegen die Zahl der offenen Stellen. Registrierte die Arbeitsagentur im Januar noch 474 Jobangebote im Landkreis, waren es im Februar lediglich 432. Im Dezember des Vorjahrs suchten Unternehmer im Landkreis sogar noch 494 neue Mitarbeiter. Diese Entwicklung ist in allen vier Landkreisen, für welche die Freisinger Agentur zuständig ist, zu beobachten. In Dachau, Freising, Ebersberg und Erding

Einladende Geste

Strategien für Aufmerksamkeit und Bindung



NPR Millward Brown

Einladende Geste

Strategien für Aufmerksamkeit und Bindung

Sichtbarer Kontext (auf den ersten Blick)

Quelle: Deutsche Fachmagazine Wirtschaft, 2014

## Meistverkaufte Biermarken in Deutschland 2014

gerundet in Mio. Hektoliter

Süddeutsche Zeitung Lisa Borgenheimer



Oettinger  
5,6



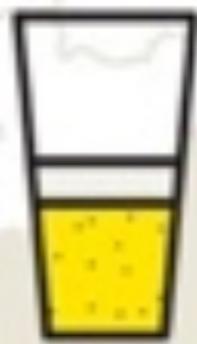
Krombacher  
5,5



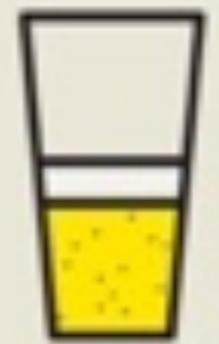
Bitburger  
3,9



Veltins  
2,8



Beck's  
2,5



Warsteiner  
2,5



Paulaner  
2,5



Hasseröder  
2,3



Radeberger  
1,9



Erdinger  
1,8



Augustiner  
1,5

Einladende Geste

Strategien für Aufmerksamkeit und Bindung

Sichtbarer Kontext (auf den ersten Blick)

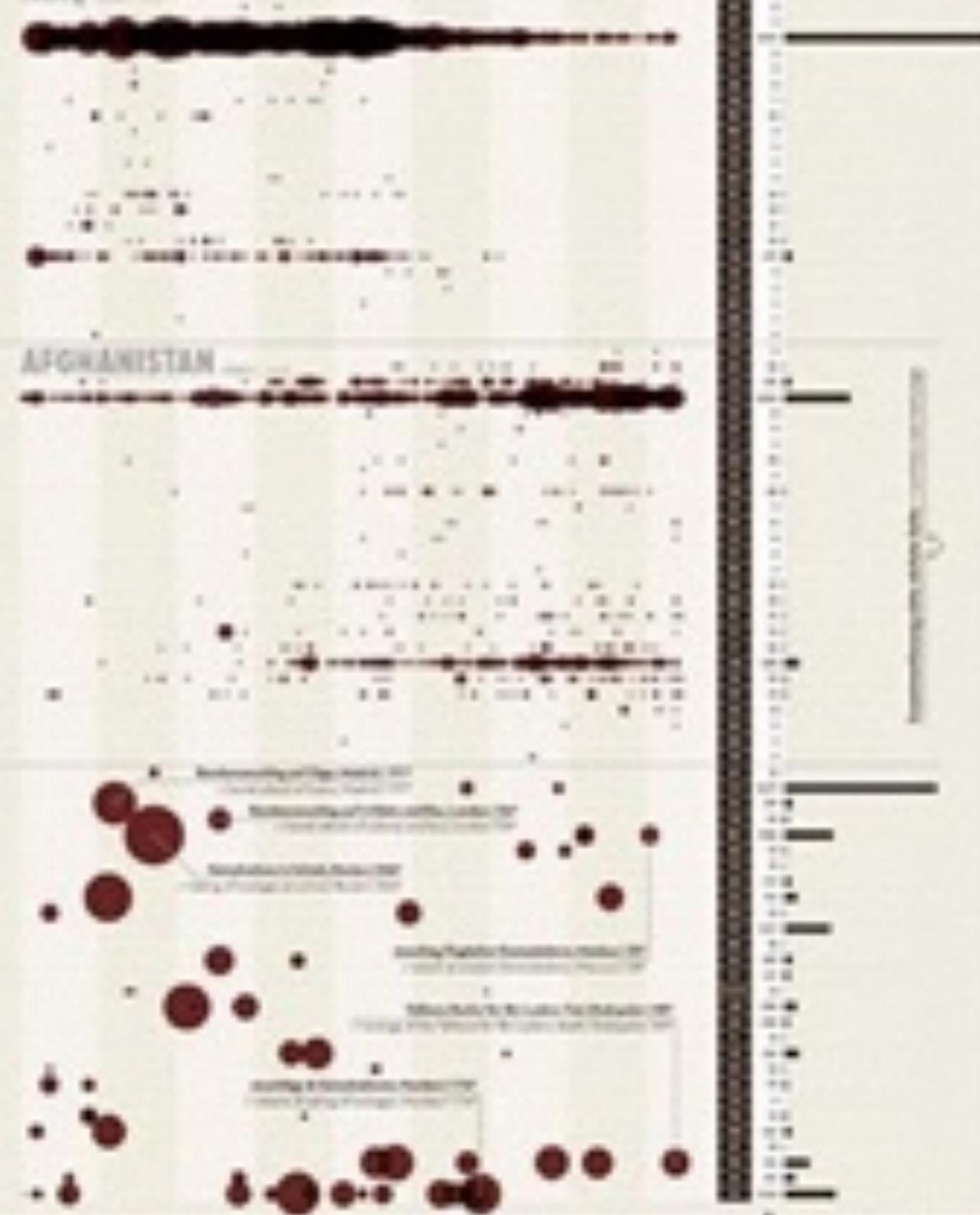
Vertraute Bildsprache

Without using the word  
An "unconscious" entity or the  
higher intellect, which would be  
a transitory state, peculiar to the mind to  
use the thoughts, the "conscious" intellect,  
which is always a permanent entity with  
the body, uses the words the intellect or  
knowledge of self. The self is always the  
entity and the body is always used as the body  
or intellect, the former remaining always  
in some or other state, never the mind or physical  
entity. The intellects, these words can be used  
against the intellects of others, but themselves it does  
not use the words the words of intellects, but they are  
perpetually changing, and when one word is over, an  
other is used, the higher intellects may be  
changed, as well as the entities and  
the bodies of the intellects.

## DER TERROR IN ZAHLEN



181



# Konjunktur der Namen

Sage mir, wie du heißt, und ich sage dir, wann du geboren wurdest!  
Unsere Grafik zeigt die deutschen Modenamen (in Ost und West) der letzten 50 Jahre



NR.  
**38**

Andre Amelie Bernate Christian Celia  
aniel Diana Eric Emilia Franziska Gans  
ians Hannah Isabell Jana Katharina Kai Lene  
ars Maja Matthias Neub Pauli Philip  
obin Susanne Sven Toxtrisko Uta Vanessa  
cker Wolfgang

Thema:  
Vornamen

ILLUSTRATION:  
David McCandless  
informationisbeautiful.net  
RECHERCHE:  
Christoph Drässer,  
Mara Roszakowski  
www.kreisbreitfeld.de  
beliebte-vornamen.de

Die Themen der  
letzten Grafiken:  
**37**  
Küstenformationen  
**36**  
Atomare Rüstung  
**35**  
Fischfang

Alle Grafiken  
im Internet:  
[www.zeit.de/grafik](http://www.zeit.de/grafik)



**Wann entsteht „gutes“ visuelles Storytelling?**

## **Wann entsteht „gutes“ visuelles Storytelling?**

Festlegung der „Story“ oder „Storyline“

# Geldstadt Frankfurt

In der deutschen Fließfertigung wird es schwierig, mit dem Thema zu umgehen – und das ist schade.

With all the available resources now available, it's time to move forward and start planning for the future. This will involve identifying key areas of focus, setting clear goals, and developing a comprehensive strategy to ensure success.

For more information about the program, contact the Office of the Vice Provost for Research at 404-341-2000 or [www.vpr.uga.edu](http://www.vpr.uga.edu).

A horizontal row of colorful building blocks, likely made of wood or plastic, arranged in a staggered pattern. The colors include blue, yellow, red, green, and orange.

For more information about the study, contact Dr. Michael J. Hwang at (319) 356-4000 or email at [mhwang@uiowa.edu](mailto:mhwang@uiowa.edu).

A horizontal row of ten small, glowing circular lights of various colors (red, green, blue, yellow) mounted on a metal frame, likely representing the status of individual server units.

[View Details](#) | [Edit](#) | [Delete](#)

[Privacy Policy](#) | [Terms of Use](#) | [Help](#) | [Feedback](#)

For more information about the study, contact Dr. Michael J. Hwang at (319) 356-4530 or email at [mhwang@uiowa.edu](mailto:mhwang@uiowa.edu).

A horizontal collage of various travel-related images. It includes a landscape with green hills and a road, a dark night sky over a city, a blue passport or travel document, a map of Europe, a red airplane, a green field with trees, and a white airplane in flight.

11

A row of colorful, patterned pillows displayed on a shelf. The pillows feature various designs including floral, geometric, and solid colors.

A row of colorful books on a shelf, including titles like "The Hobbit", "The Lord of the Rings", "The Fellowship of the Ring", "The Two Towers", and "The Return of the King".

For more information about the program, contact the Office of the Vice Provost for Research at 319-335-1234 or [www.vpr.uiowa.edu](http://www.vpr.uiowa.edu).

**Die Qualität der Finanzmarken**

For more information about the National Institute of Child Health and Human Development, please call the NICHD Information Resource Center at 301-435-2936 or visit the NICHD Web site at [www.nichd.nih.gov](http://www.nichd.nih.gov).

A row of colorful children's books on a shelf. The visible titles include "The Cat in the Hat", "Green Eggs and Ham", "One Fish Two Fish Red Fish Blue Fish", "Ten Apples Up On Top", and "Dr. Seuss's ABC".

For more information about the program, contact the Office of the Vice Provost for Research at 319-335-1122 or [www.vpr.uiowa.edu](http://www.vpr.uiowa.edu).

www.silene.com | 800.334.3333 | 800.334.3333

[View Details](#) | [Edit Details](#) | [Delete Record](#)

**Business Trade** 

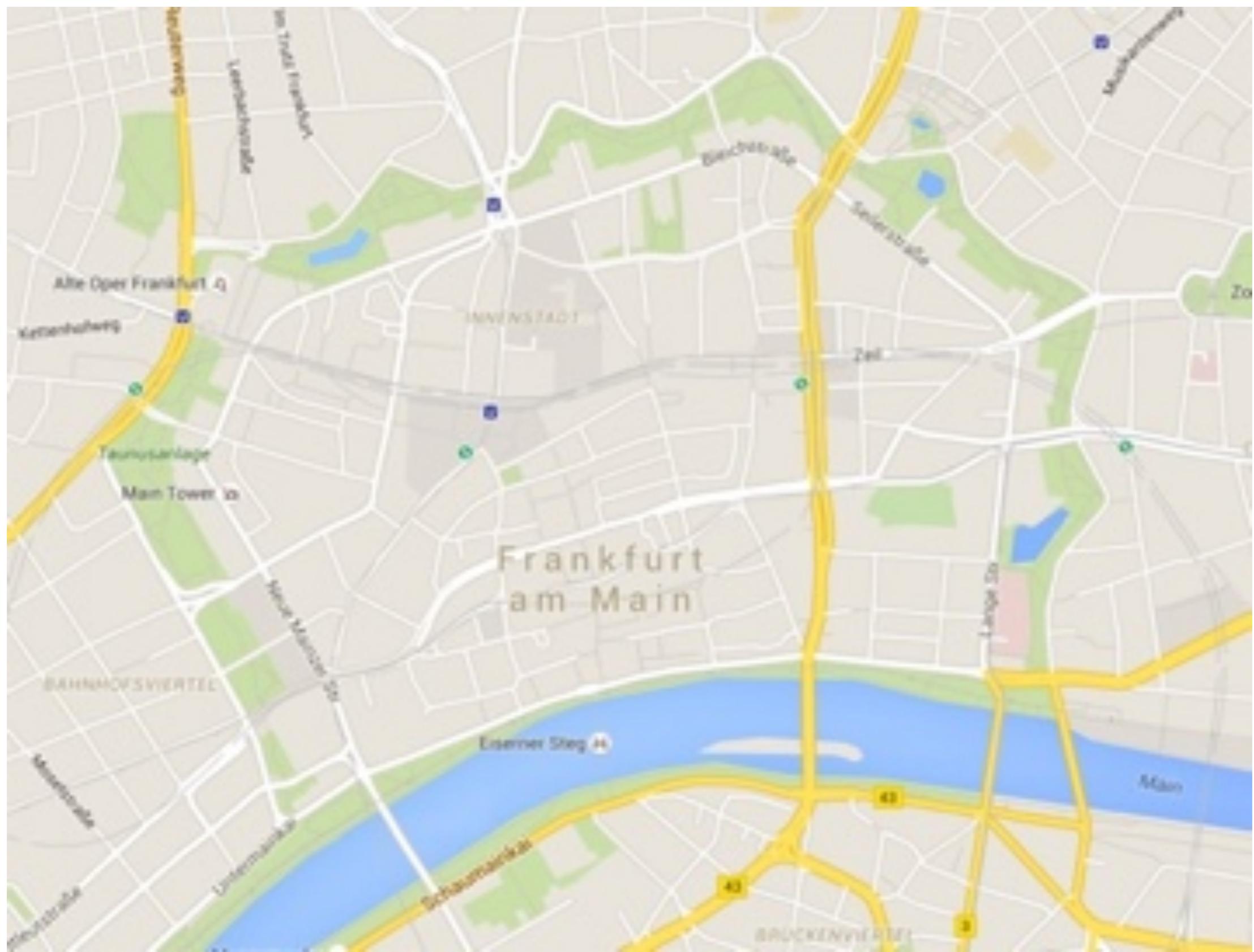
• [View Details](#) • [View Details](#) • [View Details](#) • [View Details](#)

A row of small, colorful containers filled with various items, likely craft supplies or tools.

[View Details](#) | [Add to Cart](#) | [Buy Now](#)

© 2018 Pearson Education, Inc.

#### **Die Ergebnisse der Finanzinvestitionen**





## **Wann entsteht „gutes“ visuelles Storytelling?**

Festlegung der „Story“ oder „Storyline“

Festlegung des Mediums / Technologie

# **Interaktionsmöglichkeiten**

## **Interaktionsmöglichkeiten**

Scrollen (Bewegung, Zoomen,  
Überblenden, Timeline, etc.)

## **Interaktionsmöglichkeiten**

Scrollen (Bewegung, Zoomen,  
Überblenden, Timeline, etc.)

Klicken (Auswählen, Ein-/Ausblenden,  
Drag n Drop, etc.)

**Wann verwendet man welches Medium?**

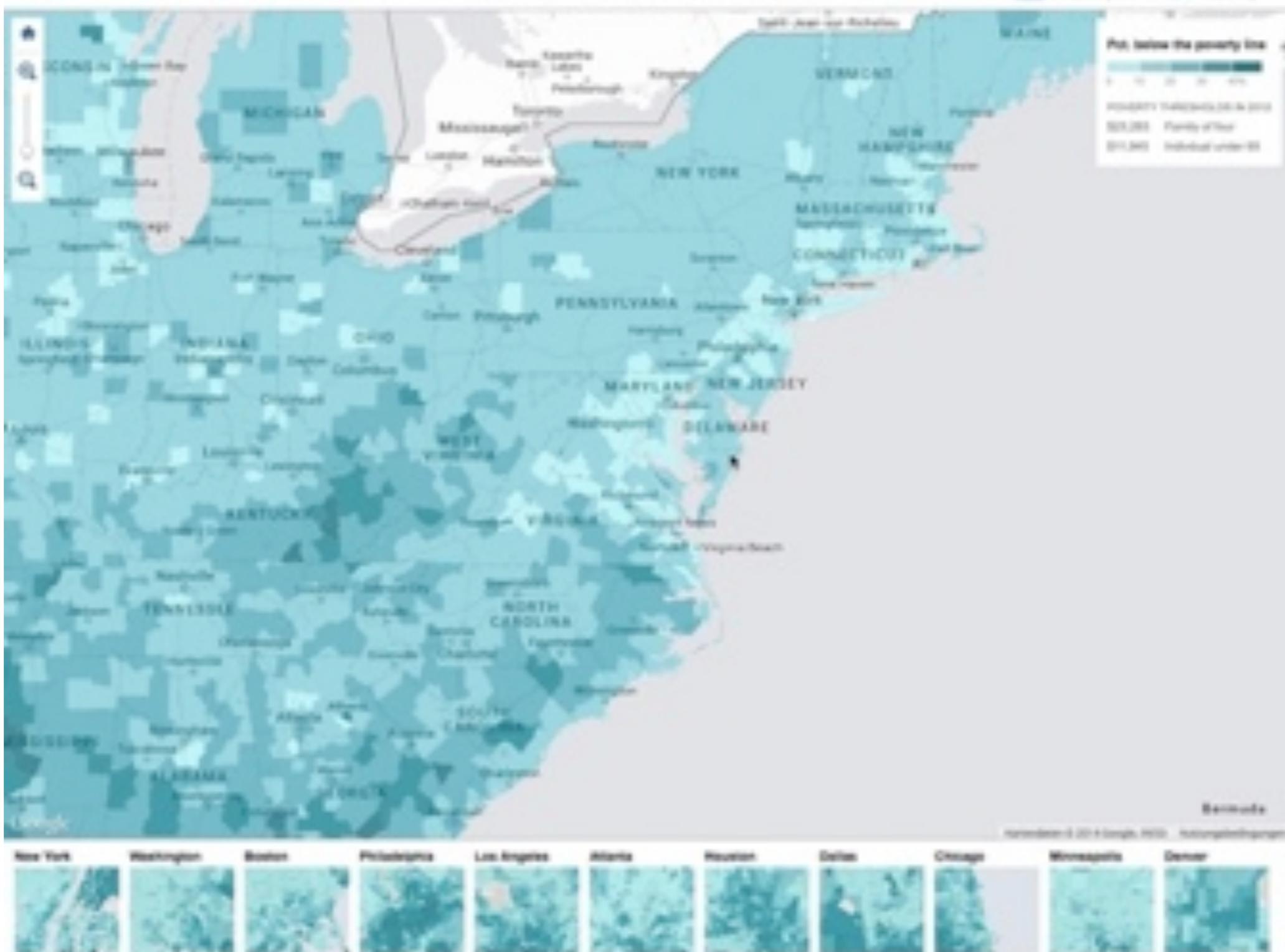
# **Wann verwendet man welches Medium?**

Komplexität

## Mapping Poverty in America

Data from the Census Bureau show where the poor live.

VIEW Percentage below the poverty line Number living in poverty



By NATHAN WILSON, with graphics by JESSICA RUMNEY and TINA LEE, design by JESSICA RUMNEY

Source: Census tract-level data from the 2008 U.S. American Community Survey. County-level data from the 2010 Small Area Income and Poverty Estimates (SAIPE); [saipe.census.gov](http://saipe.census.gov).

November 6, 2010 • [nyt.com/mappingpoverty](http://nyt.com/mappingpoverty)

# **Wann verwendet man welches Medium?**

Komplexität

Unterstützung des Erzählten durch Interaktion

NATS

NATS [www.nats.aero](http://www.nats.aero)



# THE WORLD'S BUSIEST AIRPORTS



ATLANTIC  
USA

例題解説



四

871,829

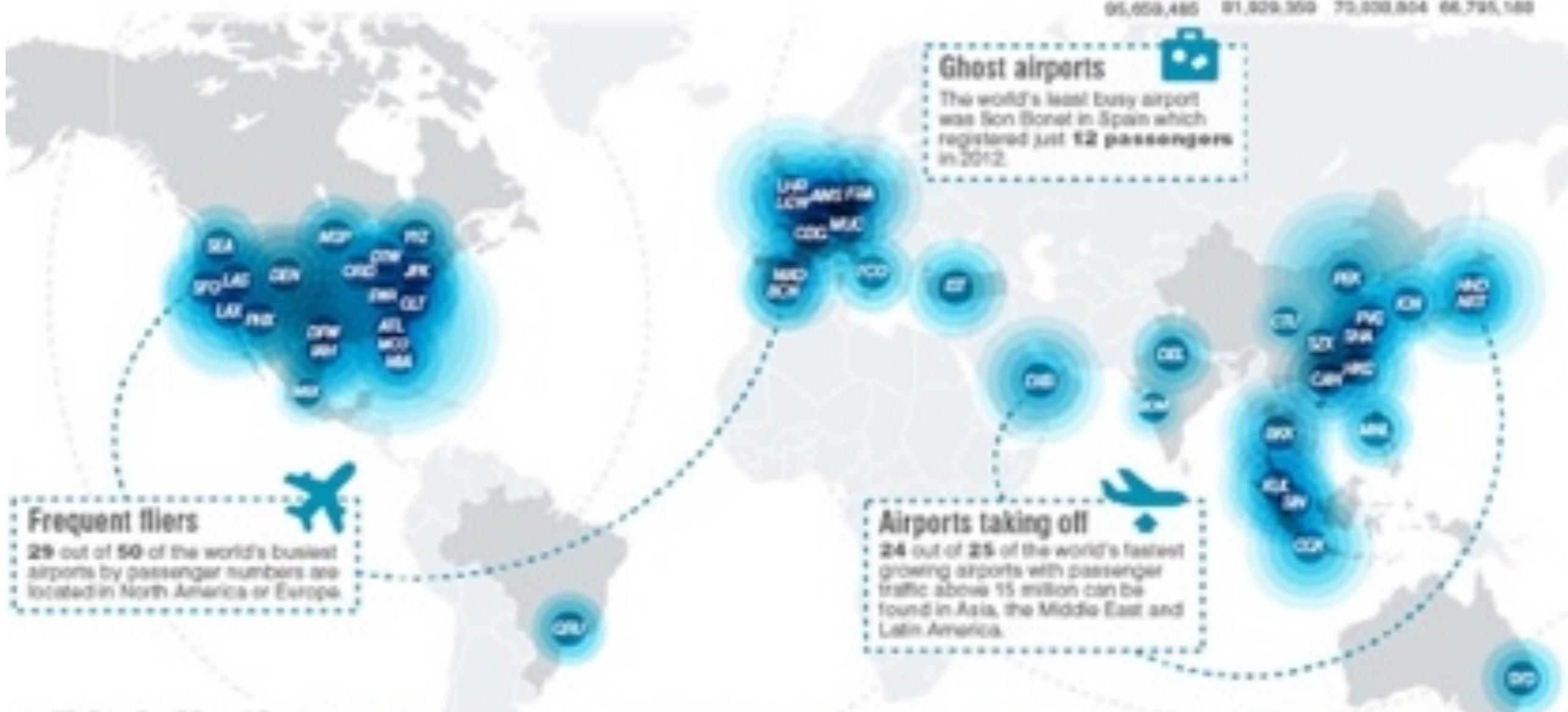
4000000

73.000

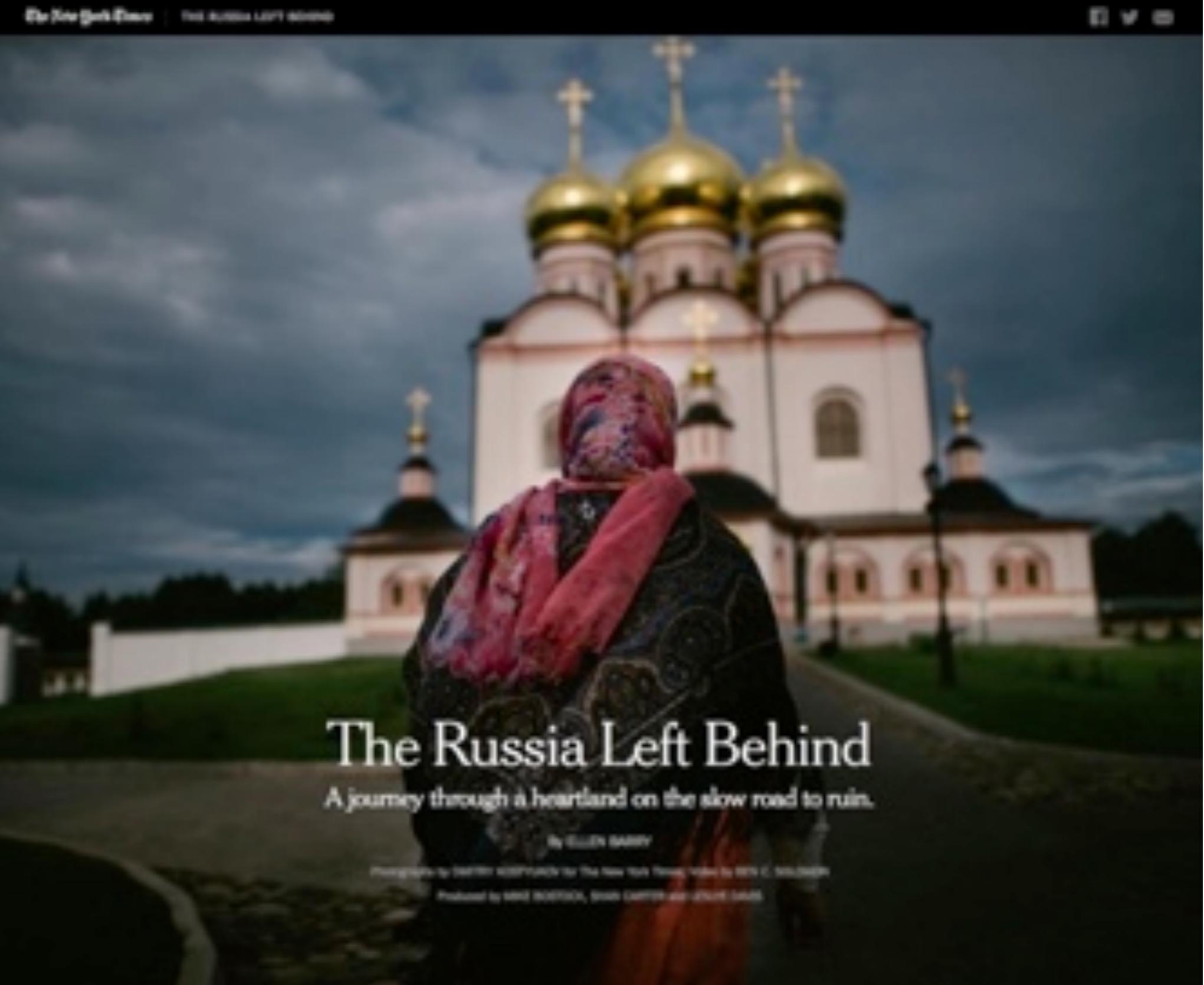


100/10  
2009

第十一章



The commercial aviation industry carried for 5.7 billion passengers on 79 million flights in 2002. This represents a 4.4% increase in passenger numbers and a 0.4% increase in aircraft movement.



# The Russia Left Behind

A journey through a heartland on the slow road to ruin.

By ELLEN BARRY

Photographs by JONATHAN WILSON FOR THE NEW YORK TIMES; EDITED BY RICHARD M. STONE  
Produced by RANDI ROSENSTEIN, SPENCER COOPER AND CLAUDIO SANTOS



# Das geteilte Land

2. OKTOBER 2014

Lichtspuren Auf diesem Bild von der Raumstation

# **Wann verwendet man welches Medium?**

Komplexität

Unterstützung des Erzählten durch Interaktion

Einbinden durch Handeln

## Is It Better to Rent or Buy?

By MIKE BOSTICK, SHAN CARTER AND DAVID LEONHARDT

The choice between buying a home and renting one is among the biggest financial decisions that many adults make. But the costs of buying are more varied and complicated than for renting, making it hard to tell which is a better deal. To help you answer this question, our calculator takes the most important costs associated with buying a house and computes the equivalent monthly rent. [Read more](#)

### Home Price

A very important factor, but not the only one. Our estimate will improve as you enter more details below.



If you can rent a similar home for less than ...

**\$2,864** PER MONTH

... then renting is better.

Costs after 9 years	Rent	Buy
Initial costs	\$2,864	\$76,800
Recurring costs	\$400,377	\$466,072
Opportunity costs	\$54,263	\$93,586
Net proceeds	-\$2,864	-\$182,229

SPRACHE WÄLSEN ▾

The Chuck Taylor All Star II

CONVERSE

# ON ↑ THE ROOFS

BEGINNE DEN AUFTIEG

MERCURY TOWER, MOSCOW

The II Tests

Kaufan. Testen.

Converse – On the rooftops [http://readyformoreontheroofs.converse.com/de\\_DE/](http://readyformoreontheroofs.converse.com/de_DE/)



Vielen Dank

**Lisa Borgenheimer**  
Informationsdesign  
Freie Universität Bozen, Italien

[www.lisaborgenheimer.com](http://www.lisaborgenheimer.com)  
[info@lisaborgenheimer.com](mailto:info@lisaborgenheimer.com)